

**Protokoll
der Kirchgemeindeversammlung vom Montag 25. September 2017
im Pfarreiheim / Vereinshaus**

Vorsitz: Frau Cäcilia Zahner-Iten, Kirchenratspräsidentin

Anwesend: 66 Personen stimmberechtigt

Um 20.00 Uhr begrüsst die Präsidentin, Frau Cäcilia Zahner-Iten, alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Die Präsidentin eröffnet die Kirchgemeindeversammlung, die gemäss dem Gesetz ordnungsgemäss einberufen worden ist, deren Traktanden im Amtsblatt ausgeschrieben und die Unterlagen allen Abonnenten des Pfarreiblattes rechtzeitig zugestellt wurden. Sie erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung auf einem Tonträger aufgezeichnet wird, dies als Unterstützung für die Schreiberin zur Erstellung des Protokolls und die Aufnahme danach wieder gelöscht wird. Weiter informiert sie über das Stimmrecht an der heutigen Kirchgemeindeversammlung wie folgt:

Alle katholischen Frauen und Männer mit Schweizerbürgerrecht und alle auf dem Gemeindegebiet Menzingen lebenden katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung die das 18. Altersjahr erfüllt haben und seit 5 Tagen in Menzingen angemeldet sind und gemäss Art. 369 ZGB weder entmündigt bzw. bevormundet sind, sind stimmberechtigt. Weiter begrüsst sie alle Gäste an der Kirchgemeindeversammlung und bittet sie, nicht abzustimmen. Als Stimmzähler schlägt die Präsidentin Frau Conni Hausheer, Sonnenberg 28, Menzingen und Herrn Theo Müller, Weid 3, Menzingen vor. Die vorgeschlagenen Personen werden vom anwesenden Stimmvolk als Stimmzähler gewählt. Die vorliegende Traktanden-Reihenfolge kann nach Anfrage durch die Präsidentin beibehalten werden. Sie informiert, dass unter Traktandum 7 (Verschiedenes) die Möglichkeit besteht, zu nicht traktandierten Geschäften Fragen an den Kirchenrat zu stellen.

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Montag 08. Mai 2017

Die Präsidentin erwähnt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gelegenheit hatten, Einsicht in das ausführliche Protokoll zu nehmen. Zum ausführlichen Protokoll sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Schreiberin verdankt.

**2. Einführung einer Gemeindeordnung
Bericht und Antrag des Kirchenrates**

Cäcilia Zahner orientiert, dass das Gemeindegesetz des Kantons Zug im Jahr 2013 einer umfassenden Revision unterzogen wurde und die Gemeinden verpflichtet sind, eine Gemeindeordnung zu erlassen. In dieser Gemeindeordnung werden alle Organisations- und Ordnungsfunktionen festgehalten, welche zur Steuerung und Gestaltung der Kirchgemeinde dienen. Es ist darin ersichtlich, welche Gremien und Instanzen für welche Bereiche zuständig sind. Unsere Kirchgemeinde hatte bisher keine Gemeindeordnung. Bei der Formulierung hielt sich der Kirchenrat eng an die Vorgaben der Direktion des Innern und an die Mustergemeindeordnung der VKKZ (Vereinigung der kath. Kirchgemeinden Zug). Diese Mustergemeindeordnung wurde an einer Klausurtagung und einigen Kirchenratssitzungen auf die Bedürfnisse der Kirchgemeinde angepasst. Die Direktion des Innern und die Finanzdirektion haben die beantragte Gemeindeordnung vorgeprüft.

Cäcilia Zahner nimmt zu einzelnen Themen gemäss Vorlage Stellung.

Nachdem keine Fragen zur Gemeindeordnung gestellt werden, **stellt der Kirchenrat folgende Anträge:**

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 25. September 2017 bewilligt die Gemeindeordnung der kath. Kirchgemeinde Menzingen.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug der Gemeindeordnung beauftragt.

Die Anträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Schlussabrechnung: Neugestaltung Vorplatz Pfarrkirche

Frau Castiglioni berichtet, dass im Frühling 2017 die Neugestaltung des Vorplatzes bei der Pfarrkirche realisiert werden konnte. In der Vorlage sind die Ausgaben detailliert aufgeführt. Das Budget von Fr. 30'000.- wurde mit Fr. 2'313.45 leicht überschritten, da während den Arbeiten festgestellt wurde, dass noch eine Entwässerungsrinne notwendig war.

Nachdem zur Schlussabrechnung keine Fragen gestellt wurden, stellt die Präsidentin dem Stimmvolk **den Antrag des Kirchenrates:**

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 25. September 2017 genehmigt die Schlussabrechnung „Neugestaltung Vorplatz Pfarrkirche“.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

4. Finanzplan 2018– 2022

Die Präsidentin beginnt dieses Traktandum mit dem Investitionsplan 2018 - 2022 und erklärt die zwei geplanten Investitionsvorhaben: Im 2019 die Sanierung des Unterdachs der Bartholomäuskapelle und im 2020 der Ersatz der Heizung in der Pfarrkirche. Die momentane Finanzlage mit einem komfortablen Steuerausgleich ermöglicht es, diverse Sanierungsarbeiten der nächsten zwei bis drei Jahre in der laufenden Rechnung zu verbuchen.

Der Finanzplan 2018 – 2021 wird im Detail erläutert.

Zum Finanzplan werden keine Fragen gestellt, dieser ist zur Kenntnisnahme bestimmt.

5. Budget 2018

Das Budget 2018 rechnet bei einem Ertrag von
und einem Aufwand von
mit einer ausgeglichenen Rechnung.

Fr.1'948'800
Fr.1'948'800
Fr. 0

Cäcilia Zahner gibt zu einigen Kontoabweichungen noch genauere Erläuterungen und führt anschliessend die Anwesenden durch die einzelnen Konten des Budgets 2018.

Herr Alfred Staub möchte unter Konto 392/3190 wissen, was unter Verschiedenes enthalten ist. Die Präsidentin erklärt, dass darin die gesamte Pfarreiarbeit enthalten ist wie z. B. Erstkommunion, Projekttag der Oberstufe, Firmung etc.

Nachdem zum Budget 2018 keine weiteren Fragen gestellt werden, liest Frau Zahner den nachfolgenden Antrag des Kirchenrates vor:

Der Kirchenrat beantragt an der Kirchgemeindeversammlung vom 25. September 2017:

1. Den Steuerfuss für Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2018 auf 11 % des kantonalen Einheitssatzes (100%) zu belassen.
2. Das Budget 2018 unter Berücksichtigung allfälliger Ergänzungen oder Abänderungen durch die Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt. Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Wahlen für die Legislaturperiode 2018 – 2021

Die Präsidentin informiert, dass die Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2018 – 2021 stattfinden. Die Reihenfolge der Wahlen erfolgt gemäss Traktandenliste. Die Präsidentin wird das Wahlprocedere moderieren, da sie in der neuen Legislatur nicht mehr dabei sein wird. Die Vorschläge für die Mandate erfolgen aus der Mitte der Wählenden in der Versammlung. Es entscheidet das offene Handmehr. Vorbehalten bleibt die geheime Wahl. Die Wahlen finden im Majorzverfahren statt. Die Kandidatinnen oder Kandidaten mit den meisten Stimmen, welche das absolute Mehr erreichen, sind gewählt. Sollten im ersten Wahlgang nicht alle fünf Sitze durch das absolute Mehr vergeben werden

können, wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. In diesem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

6.1 Wahl des Kirchenrates

Der Kirchenrat setzt sich neu aus fünf Mitgliedern, dem Gemeindeführer und der Schreiberin zusammen. Von Amtes wegen gewählt ist der Gemeindeführer Christof Arnold. Die Kirchenschreiberin untersteht nicht mehr der Volkswahl, sondern wird vom Kirchenrat angestellt. Die Präsidentin informiert, dass sie für die neue Legislatur nicht mehr antreten wird und übergibt unserem Personalchef Thomas Wyss das Wort. Er liest das Schreiben von Cäcilia Zahner vom 27.01.2017 vor, worin sie mitteilt, dass sie per 31.12.2017 von ihrem Amt als Kirchenrätin und als Kirchenratspräsidentin zurücktritt.

Die Präsidentin geht nun zur Wahl der Kirchenratsmitglieder über. Herr Ambros Arnold, Präsident der Kirchgenossenschaft Finstersee, schlägt Frau Lucia Staub, bisher, seit 2009 im Kirchenrat und zuständig für die Liegenschaften und Versicherungen zur Wiederwahl für weitere vier Jahre vor.

Herr Andreas Etter, Präsident der CVP Menzingen, dankt Cäcilia Zahner für ihr Engagement im Rat und zum Wohl der Kirchgemeinde.

Herr Etter schlägt Herrn Thomas Wyss, bisher, seit 2017 im Kirchenrat, vor. Weiter schlägt er zwei neue Kandidaten vor. Frau Manuela Kubli, wohnhaft in Menzingen, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Sie arbeitet als kaufmännische Angestellte beim Steueramt in Hausen am Albis. Herr Andreas Kaiser wohnt in Edlibach, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er ist Leiter der Sprachheilschule in Unterägeri.

Herr Thomas Magnusson, Präsident der FDP Menzingen, schlägt Frau Gioia Castiglioni, bisher, seit 2016 im Kirchenrat und zuständig für das Bauwesen zur Wiederwahl vor.

Die Präsidentin erwähnt, wenn nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen sind als gewählt werden müssen, kann in globo gewählt werden. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wünschen keine Einzelabstimmung und somit kann in globo gewählt werden.

Nach den eingegangenen Nominierungen nennt Frau Zahner die zu wählenden Personen:

1. Frau Lucia Staub-Flühler
2. Frau Gioia Castiglioni
3. Herr Thomas Wyss
4. Frau Manuela Kubli
5. Herr Andreas Kaiser

Alle fünf Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt.

6.2 Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Kirchenrates

Herr Andreas Etter, Präsident der CVP Menzingen, schlägt Herrn Andreas Kaiser vor. Er ist Leiter der Sprachheilschule von Unterägeri und führt ein Team von 53 Mitarbeitenden mit ca. 100 Schülern. Da er über gute Führungsqualitäten verfügt, ist Herr Andreas Etter überzeugt, dass er für das Amt als Kirchenratspräsident bestens geeignet ist. Nachdem keine weiteren Nominierungen genannt wurden, wird Herr Andreas Kaiser ohne Gegenstimme als Präsident des Kirchenrates gewählt.

6.3 Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Die Präsidentin stellt fest, dass alle drei bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sich einer Wiederwahl stellen. Herr Andreas Etter, Präsident der CVP Menzingen schlägt Herrn Hans Felder und Herrn Urs Jenni zur Wiederwahl vor. Frau Franziska Ottiger, Vorstand der FDP Menzingen, schlägt Herrn Thomas Magnusson zur Wiederwahl vor. Nachdem keine weiteren Nominierungen genannt wurden, werden alle Kandidaten ohne Gegenstimme gewählt.

6.4 Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Herr Andreas Etter schlägt Herrn Hans Felder vor, der bereits seit vier Jahren Präsident der Rechnungsprüfungskommission ist. Nachdem keine weiteren Nominierungen genannt wurden, wird Herr Hans Felder ohne Gegenstimme als Präsident der RPK gewählt.

Die Präsidentin gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen alles Gute und Freude in ihrem Amt.

7. Verschiedenes

Informationen aus dem Kirchenrat

- Der Personalchef Thomas Wyss informiert, dass Frau Bettina Kustner wieder mit einem Pensum von 25% im Amt ist. Frau Gabriela Sidler ist seit August 2017 als Katechetin mit einem Pensum von 60% tätig.
- Die Bauchefin Gioia Castiglioni orientiert, dass während den Sommerferien die Büros im 2. Stock im Vereinshaus sanft saniert wurden. Die bestehenden Büros wurden aufgefrischt und neue Teppiche und Vorhänge angebracht. Im Pfarramt wurde neu möbliert, Teppiche und Vorhänge wurden ausgewechselt.
- Die Präsidentin berichtet, dass der Kinderchor ZING nach den Sommerferien unter der Leitung von Pascal Bruggisser wieder mit 15 Kindern weitergeführt werden kann.
- Thomas Wyss würdigt mittels einer Power Point Präsentation die Arbeit von Cäcilia Zahner der vergangenen 12 Ratsjahre und die letzten 6 Jahre als Präsidentin. Er betont, dass es Cäcilia Zahner gelungen ist, die Verbindung zwischen Kirchgemeinde und Kanton und zur Gemeinde herzustellen und zu pflegen. In ihrer Amtszeit begleitete sie intensiv den Neubau des Pfrundhauses, die Sanierung des Pfarrhauses und die energetische Sanierung des Vereinshauses. Für den Finanzausgleich setzte sie sich ausserordentlich ein, so dass die Kirchgemeinde im Moment finanziell abgesichert ist. Bei der VKKZ hat sie stets die Interessen zu Gunsten unserer Kirchgemeinde vertreten. Unter ihrer Leitung wurde die Nachfolge eines kompetenten Gemeindeleiters gewählt. Das neue Besoldungsreglement und die Gemeindeordnung hat Cäcilia Zahner mit dem Kirchenrat erarbeitet und erfolgreich abgeschlossen. Als Finanzvorsteherin hat sie ihr Amt während 12 Jahren kostenbewusst und mit viel Fachwissen vertreten.

Cäcilia Zahner hat mit ihrer Persönlichkeit zu einem guten Arbeitsklima beigetragen. Die Sitzungen wurden zügig und kompetent geführt. Sie arbeitete zielorientiert und liess den Mitarbeitenden genügend Freiraum. Cäcilia Zahner widmete sich mit viel Herzblut der Ratsarbeit. Von ihren pädagogischen Kenntnissen als Lehrerin konnten wir viel profitieren. Thomas Wyss bedankt sich herzlich für ihre ausserordentliche Arbeit und ihr Engagement und übergibt ihr ein Präsent.

Informationen aus der Pfarrei

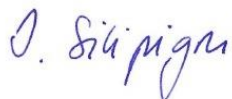
- Der Gemeindeleiter Christof Arnold berichtet über bevorstehende Anlässe.
- Am 11. November 2017 findet die Pfarreiversammlung mit Wahlen statt. Herr Silvan Köppli, Sr. Thomas Limacher und Frau Edith Meienberg haben ihren Rücktritt eingereicht.

Frau Hanny Wey dankt den Organisatoren der Wallfahrt ins Flüeli Ranft. Es war ein sehr schöner Anlass.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin herzlich für die berührenden Abschiedsworte. Sie hat die kollegiale Zusammenarbeit im Kirchenrat sehr geschätzt. Durch die Begegnungen mit vielen Menschen wurde sie stets gefordert und bereichert. Sie bedankt sich bei allen, die ihr immer mit Wohlwollen begegnet sind und ihr Vertrauen geschenkt haben. Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr, wünscht allen eine farbenfrohe Herbstzeit und der Kirchgemeinde für die Zukunft alles Gute.

Menzingen 25.09.2017

Kirchenrat Menzingen



I. Silipigni-Signer
Schreiberin

Genehmigt an der Kirchenratssitzung vom 14.11.2017